DIE BACH KANTATE

JOHANN SEBASTIAN BACH

BWV 111

MEIN GOTT WILL,
WAS G'SCHEH ALLZEIT

HÄNSSLER EDITION 31.111/01

DIE BACH KANTATE

JOHANN
SEBASTIAN BACH

BWV 111

WAS MEIN GOTT WILL, DAS G'SCHEH ALLZEIT

Kantate zum 3. Sonntag nach Epiphanias
herausgegeben von Reinhold Kubik

Hänssler-Verlag·Neuhausen-Stuttgart·HE 31.111/01

Vorwort

In seiner Reihe „Stuttgarter Bach-Ausgaben" legt der Hänssler-Verlag eine Neuausgabe der rund zweihundert erhaltenen Kirchenkantaten von Johann Sebastian Bach vor, die in erster Linie der musikalischen Praxis dienen soll. Nicht zu allen Kantaten Bachs gibt es derzeit käufliches Aufführungsmaterial, Taschenpartituren und leicht spielbare Klavierauszüge. Hier Abhilfe zu schaffen, ist ein Hauptanliegen des Verlags. Von jeder Kantate erscheinen daher Partitur, Taschenpartitur, Chorpartitur, Orchesterstimmen und Klavierauszug.

Dieses kurze Vorwort kann nicht über die Werke selbst, über ihre Entstehung, über Text und liturgische Aufgabe, Überlieferung und Quellenlage berichten. Dazu sei auf Alfred Dürrs grundlegende Darstellung verwiesen (Die Kantaten Johann Sebastian Bachs, Bärenreiter/dtv, [1]1971). Aufgabe dieser Einleitung ist es vielmehr, die grundsätzlichen Überlegungen der Herausgeber zur Textgestaltung im Zusammenhang mit der Zielsetzung dieser Neuausgabe zu skizzieren.

Die Überlieferung der Kantaten Bachs stellt jeden Herausgeber vor kaum lösbare Probleme. Die besonderen Umstände bei der Herstellung des Quellenmaterials (vgl. dazu Dürr, S. 66–67) bringen Schwierigkeiten mit sich, wie sie in den bereits publizierten Kritischen Berichten der Neuen Bach-Ausgabe anschaulich vor Augen geführt werden: Partiturautographe – soweit überhaupt vorhanden – und originale Stimmensätze widersprechen einander nicht selten, bei Stimmendubletten treten erhebliche Differenzen auf, sogar von Bach eigenhändig überarbeitete Stimmen können Unstimmigkeiten enthalten. So kommt es bisweilen vor, daß ein- und derselbe Takt in vier widersprüchlichen Fassungen überliefert ist, die – von der Quellenlage her – annähernd gleichwertig sein können. An diesem Punkt bereits ist der Herausgeber gezwungen, für die Auswahl der Lesart, die er in seine Ausgabe aufnehmen möchte, strukturelle, formale, stilistische oder spieltechnische Kriterien heranzuziehen. So aufschlußreich also einerseits das originale Aufführungsmaterial einer Bachkantate sein kann, so wenig entbindet es andererseits von Entscheidungen, die aufgrund möglichst umfassender musikalischer und historischer Kenntnisse zu treffen sind.

Neben der Widersprüchlichkeit der Quellen stellen Flüchtigkeiten und graphische Ungenauigkeiten eine weitere Schwierigkeit dar. So setzen Bögen oft zu spät an oder hören zu früh auf. Hier lösen sich Unstimmigkeiten mitunter, wenn man die Quellen weniger mit der Lupe als mit musikalischem Sachverstand liest; bei Streicherstimmen kann man zusätzlich durch Überprüfung der Bogenführung eine Entscheidungshilfe gewinnen, wie dies Georg von Dadelsen vorgeschlagen hat („Abstrichregel"). Ebenso häufig ist in den Handschriften die Stellung von dynamischen Angaben unpräzise oder gar sinnwidrig. Unsere Ausgabe will versuchen, die mögliche Kluft zwischen dem Augenschein und dem Gemeinten im Hinblick auf gute Spielbarkeit und strukturelle Schlüssigkeit zu überbrücken.

Schließlich sei auf die für Handschriften des 18. Jahrhunderts typische Unvollständigkeit hingewiesen. Dynamik, Artikulation und andere Spielanweisungen sind nicht immer und überall konsequent dort, wo sie gelten sollen, ausgeschrieben, so daß unsere Edition auf notwendige Ergänzungen nicht verzichten kann. Widersprüchlichkeit, Ungenauigkeit und Unvollständigkeit: diesen drei Problemen sieht sich der Herausgeber von Bachkantaten gegenüber, der einen Notentext erstellen möchte, welcher heutigen Musikern ohne weitere „Einrichtung" als Grundlage für eine Aufführung dienen kann. Unterläßt es der Editor, Unstimmigkeiten zu bereinigen, Ungenauigkeiten richtigzustellen und Fehlendes zu ergänzen, so werden dies die Spieler oder Dirigenten nach ihrem Gutdünken tun, oder aber – was noch schlimmer wäre – eine Edition, die sich als „Urtext" ausgibt, im übrigen aber musikalisch widersprüchlich und unvollständig ist, für den Willen Bachs halten.

Um die Preise der Partituren möglichst niedrig halten zu können, müssen wir leider davon absehen, die Ergebnisse unserer Quellenarbeit in Revisionsberichten zu kommentieren oder durch graphische Differenzierung im Notentext zu verdeutlichen. Wir sind aber der Überzeugung, daß die bereits erschienenen bzw. noch zu erwartenden Kritischen Berichte der Neuen Bach-Ausgabe dem interessierten Musiker alle Fragen zur Beschaffenheit der Quellen beantworten können.

Im Sinne ihrer Zielsetzung gibt unsere Ausgabe mitunter Ausführungshinweise. Für schwer zu besetzende Instrumente (z.B. Zink, Hörner in hoch E) werden auch Stimmen für heute gängige Instrumente, die für die Ausführung in Frage kommen, vorgelegt. Aus diesem Grunde sind alle Stimmen in der Partitur klingend notiert. Es werden nur Schlüssel verwendet, welche heutigen Musikern vertraut sind. Die bei Bach inkonsequent gesetzten Silbenverteilungsbögen in den Singstimmen werden eliminiert und erscheinen auch nicht in den colla voce geführten Instrumentalstimmen der Schlußchoräle. Die Verbalkungen sind vereinheitlicht, Dynamik und Artikulation ergänzt bzw. angeglichen, wo dies sinnvoll erschien. Der Generalbaß ist in einfacher Weise ausgesetzt. Hier wie beim Auszieren von Dacapo-Teilen mögen Spieler und Sänger entsprechend den Gepflogenheiten der Bachzeit ein improvisatorisches Element einbringen. Die Besetzung der Continuo-Gruppe (Violoncello, Kontrabaß, Fagott, Orgel/Cembalo) sollte sich in erster Linie an klanglichen Gesichtspunkten orientieren (Größe und Nachhall des Raumes, Relation von instrumentaler und vokaler Besetzungsstärke, auch am Können der betreffenden Spieler); allgemein gültige Regeln können dafür nicht gegeben werden. Bei Rezitativen wird die textierte Singstimme auch in den Instrumentalstimmen mitgeteilt, um die Begleitung zu erleichtern. Schließlich wird eine sangbare englische Übersetzung unterlegt.

Hinweise zu BWV 111

Bei den kleingestochenen Noten im Continuo handelt es sich um Lesarten, die der bezifferten Orgelstimme entstammen. Im 4. Satz (Duetto) ist eine Angleichung der Achtelauftakte an den punktierten Rhythmus (𝄾 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 statt 𝄾 𝅘𝅥𝅯) nur an einigen wenigen Stellen zu empfehlen, die in der Partitur angemerkt sind. Herausgeber und Verlag danken der Staatsbibliothek Berlin (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) für die freundliche Überlassung von Quellenfotos.

Wien, 1981 Reinhold Kubik

Preface

The Hänssler-Verlag in its series "Stuttgarter Bach-Ausgaben" presents a new edition of the c. 200 church cantatas by Johann Sebastian Bach that are known to us. The aim of the series is in the first instance to meet practical needs. At the present time it is not possible to buy performing material, pocket-scores or easily playable piano reductions of all of Bach's cantatas. It is with this in mind that the publisher has launched the series – and full score, pocket score, vocal score, piano reduction and instrumental parts for each cantata are being printed.

This short Preface cannot go into the individual works, or when and for what event they were composed, how and where they have survived, nor provide details of the sources available. For those interested in such matters we recommend Alfred Dürr's standard reference work, ("Die Kantaten Johann Sebastian Bachs", Bärenreiter-Verlag /dtv,[1] 1971). The aim of this introduction is rather to outline the editorial basis and the objectives of the series as a whole.

The available source material presents immense problems to any editor of Bach's cantatas. The very nature of the sources (cf Dürr, p. 65 f) is in itself problematic, as the Critical Commentaries to the *Neue Bach-Ausgabe* have vividly shown. Autograph scores – in so far as they have survived – and the original instrumental and vocal parts are often different from each other and duplicate copies are frequently highly discrepant, even those that Bach himself had revised with his own hand. In some cases the same bar may have survived in four different versions, all of which could be said to be virtually equally valid as source readings. Where this happens, the editor is forced to make a decision on the basis of structural, formal, stylistic or technical considerations as to which version is to appear in his edition. We see that no matter how informative the original performing material may be, it in no way absolves the editor from making decisions that demand considerable musical and historical awareness.

A further difficulty arises from the discrepancies in the sources deriving from copyist's errors and inaccuracies. Slurs are often placed ahead or behind their proper place. Such errors are easier resolved by musical good sense rather than painstaking scruting. In the case of stringed instruments such decisions can be made easier by examining bowing principles of the time – as has been suggested by Georg von Dadelsen ("down-bow principle"). The Manuscripts are no less imprecise or contradictory in the dynamic markings given. In these editions we aim to bridge the gap between what is given and what was intended, by providing a solution that is agreeable to the performer and consistent with the structure of the item.

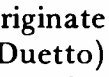
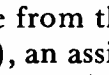
Furthermore 18th century manuscripts are frequently incomplete. Dynamics, articulation and other markings are not always to be found where they really belong and in these editions we have not hesitated to add them where analogy justifies it.

Discrepancies, inaccuracies and incompleteness – these three problems confront any editor of Bach cantatas attempting to provide a score that can be used for modern performance purposes. If the editor declines to amend, correct or add what is missing he leaves the job to the discretion of the performer or conductor – or worse still, he publishes an edition as an "urtext" that is supposed to reflect Bach's intentions, but is full of discrepancies and omissions.

Unfortunately, for technical reasons, it is not possible for all the source reading variants to be given in the scores or explained in Critical Commentaries. We are convinced, however, that the Critical Commentaries already available or soon to be published as part of the *Neue Bach-Ausgabe* will provide those interested with all they will need to know about the various source readings.

In keeping with its broad objectives this series also provides practical recommendations. Instruments that are no longer readily available (such as cornetti or horns in high E) are given reasonable alternatives. For this reason all parts are shown in the score in the pitch at which they sound, and only those clefs are used that are familiar to performers today. Slurs over notes belonging to the same syllable, that appear erratically in Bach's own scores, have been eliminated altogether and are not included in the final chorales where the instruments play *colla parte.* Beaming has been standardized, dynamics and articulation markings have been added or adjusted where this seemed justified. The realization of the *Basso continuo* has been kept simple. Here, as in the ornamentation of *da capo* sections in the arias, scope is left for the improvisatory skill of the performer, in keeping with performance practice in Bach's time. The size and nature of the Continuo group (cello, double-bass, bassoon, organ/ harpsichord) should be determined primarily by acoustic consideration (size of the church or hall, reverberation period, relative size of choir and orchestra, not to mention the technical ability of the players involved); no universal rules can be given. In the recitatives the text of the vocal part is also given in the instrumental parts, for the ease of the players. An English performing text has also been included.

Remarks on BWV 111

The notes in a small print in the continuo are variants which originate from the figured organ part. In the 4th movement (Duetto), an assimilation of the quavers as upbeats to the dotted rythm ( instead of ) is only recommended in a few places, which are mentioned in the score. The editor and publisher would like to thank the Staatsbibliothek Berlin (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) for kindly releasing photographs of the sources.

Reinhold Kubik
English translation:
Derek McCulloch

Vienna, 1981

Zu diesem Werk liegen folgende Materialien vor:

Partitur = Orgelstimme (HE 31.111/01)
Taschenpartitur (HE 31.111/07)
Klavierauszug (HE 31.111/03)

Chorpartitur (HE 31.111/05)

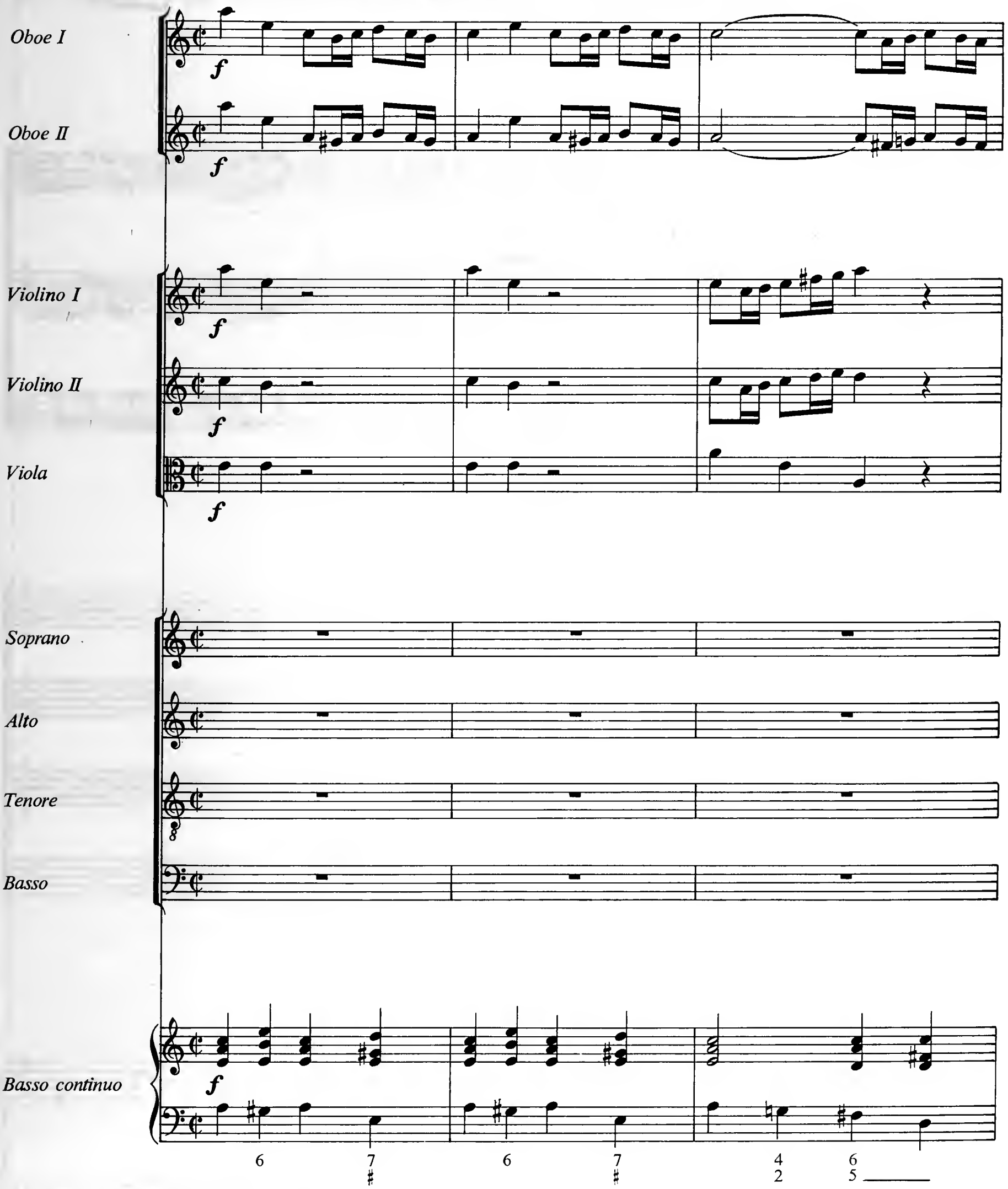
Violino I (HE 31.111/11)
Violino II (HE 31.111/12)
Viola (HE 31.111/13)
Violoncello/Contrabbasso (HE 31.111/14)
Oboe I (HE 31.111/21)
Oboe II (HE 31.111/22)

Langspielplatte, Bestell-Nr. 98.717 (zusammen mit BWV 92, auch enthalten in Kassette 14 – Bestell-Nr. 96.983), mit Einführung in die Kantate
(Ausführende: Augér, Watts, Harder, Huttenlocher; Gächinger Kantorei Stuttgart, Bach-Collegium Stuttgart; Leitung: Helmuth Rilling)

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit
BWV 111

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

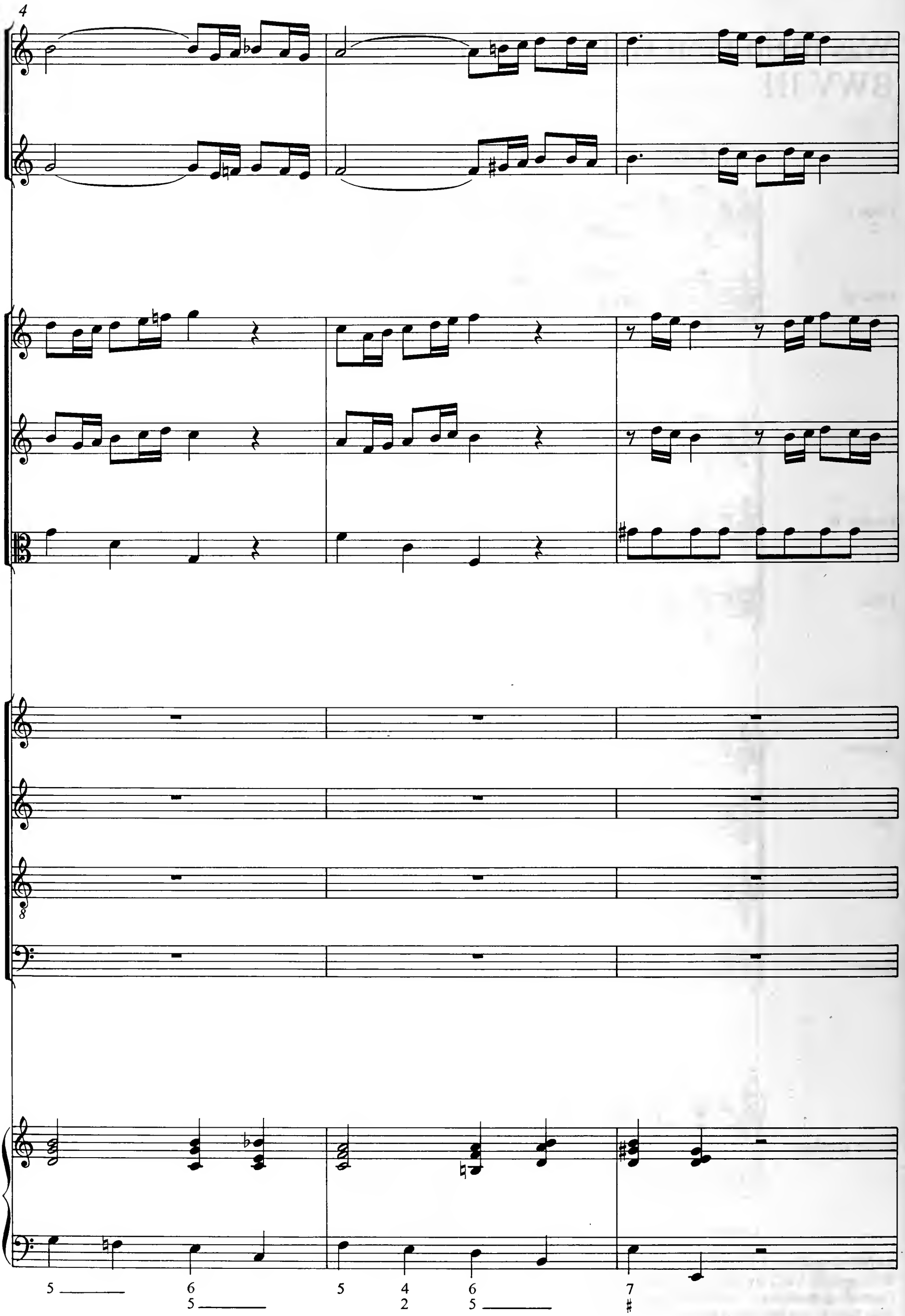
1. Coro



Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.

©Copyright 1982 by Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart – HE 31.111/01
Gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen sind nicht gestattet.
Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved

Herausgeber: Reinhold Kubik
Generalbaßaussetzung: Paul Horn
English version by Vernon and
Jutta Wicker


4
6
8
5
6
5
5
4
2
6
5
7
♯

7

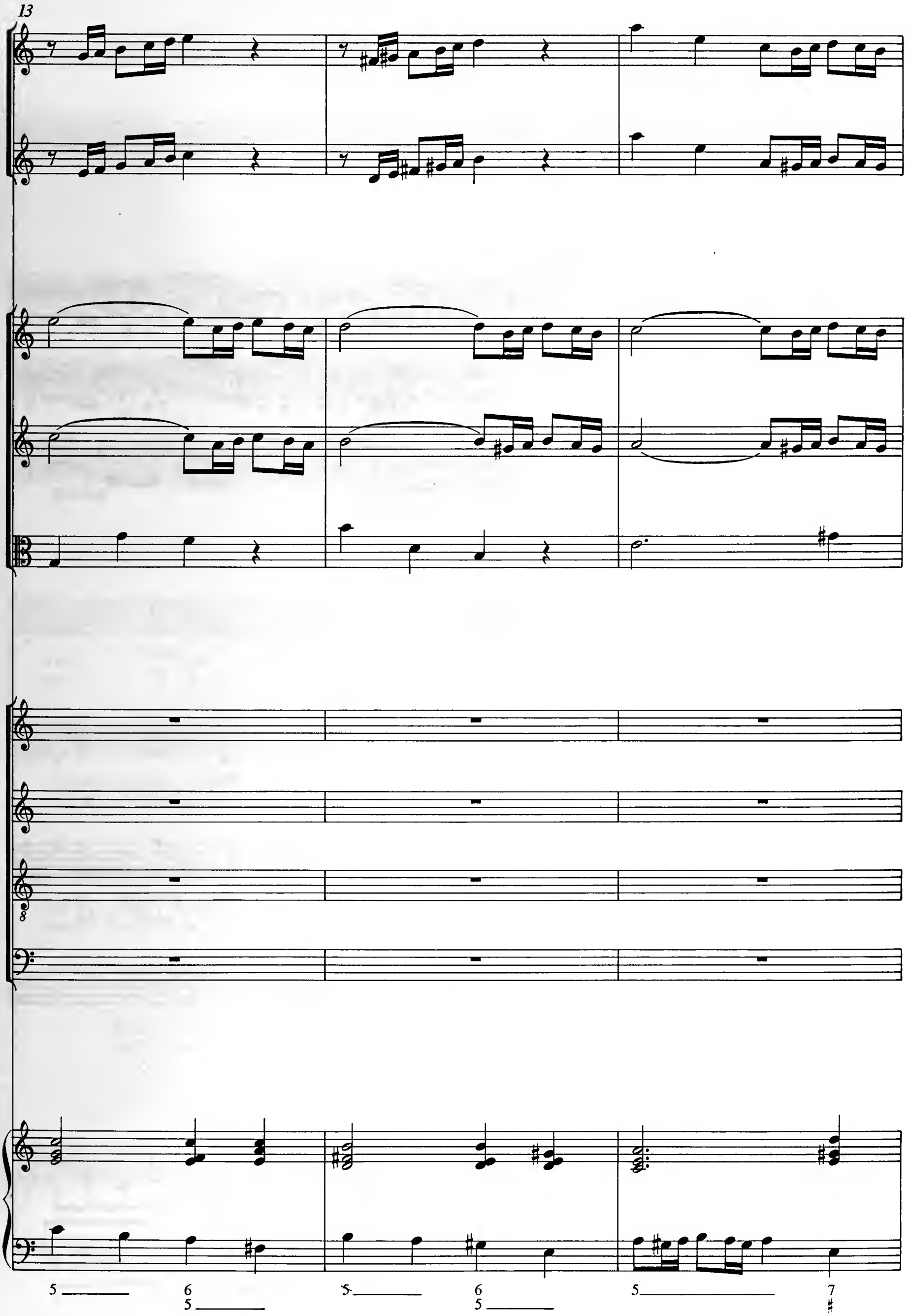
6/4 7♯ 5 6 7 6 6

10

8

8

7 6 7 5 6 5 6
♯ 5 3 5


13
5
6
5
5
6
5
5
7
♯

16

10

mf

mf

mf

Was mein Gott
God's will is

Was mein Gott
God's will is

8

Was mein Gott will, das g'scheh all -
God's will is best, it shall be

mf

6 6 6 5
4 ♯

6 6

will, das g'scheh all - - - zeit,
best, it shall be done,

will, das g'scheh all - zeit, das g'scheh all - zeit, was mein Gott
best, it shall be done, it shall be done, God's will is

zeit, was mein Gott will, das g'scheh all - zeit, was mein Gott
done, God's will is best, it shall be done, God's will is

Was mein Gott will, das g'scheh all - zeit, was mein Gott
God's will is best, it shall be done, God's will is

6 2 6 4 3

12

f

f

f

will, das g'scheh all - zeit,
best, it shall be done,

8

will, das g'scheh all - zeit,
best, it shall be done,

will, das g'scheh all - zeit,
best, it shall be done,

f

5 7 5 7

mf

mf

mf

sein Will, der ist der
his wis - - - dom is for -

sein Will, der ist der be - ste, sein
his wis - dom is for - ev - er his

sein Will, der
his wis - dom

sein
his

mf

5 6 7
5 ♯

7 6
♯ 4

14

be - - - - - - - - ste;
ev - - - - - - - - *er.*

Will, der ist der be - - - - ste, sein Will, der
wis - *dom* *is* *for* - *ev* - - - - *er,* *his* *wis* - *dom*

ist der be - - - - - - ste, sein Will, der
is *for* - *ev* - - - - - - *er,* *his* *wis* - *dom*

Will, der ist der be - - - - ste, sein Will, der
wis - *dom* *is* *for* - *ev* - - - - *er,* *his* *wis* - *dom*

f

f

f

ist der be - - -ste;
is for - ev - - - er.

ist der be - - - ste;
is for - ev - - - er.

ist der be - - - ste;
is for - ev - - - er.

f

6 5 6 7 6 7 6
4 3 ♯ ♯ 5

35

16

4 6 4 6 7
2 5 2 5 ♯

6/4 7♯ 6 7 6

18

7 6 7 6 5 6 5 5 4 6
♯ 5 2 5

5 4 6
2 5

5 4 6
2 5

20

mf

mf

mf

zu hel - fen
My God gives

zu hel - fen
My God gives

zu hel - fen den'n er ist be-
My God gives help to those who

mf

5 4+ 6 6 6 5
2 4 ♯

6 6

50

den'n er ist be - - -reit, _____
help to those who come, _____

den'n er ist be - reit, er ist be - reit, zu hel - fen
help to those who come, to those who come, my God gives

reit, zu hel - fen den'n er ist be - reit, zu hel - fen
come, my God gives help to those who come, my God gives

zu hel - fen den'n er___ ist be - reit, zu hel - fen
My God gives help to___ those who come, my God gives

6 2 6 6 6 6
4

22

f

f

f

den'n er ist be - reit,
help to those who come,

den'n er ist be - reit,
help to those who come,

den'n er ist be - reit,
help to those who come,

f

6 5 7 5+ 6 5 7
4 5 4
2 2

mf

mf

mf

die an ihn glau - - -
to *those* *who* *trust*

die an ihn glau - ben fe - ste, die
to *those* *who* *trust* *him* *ev* - *er, to*

die an ihn
to *those* *who*

die
to

mf

5 4 6 7 5 7 6
2 5 ♯ ♮ ♮ ♯ 4

24

- - ben fe - - - ste.
— *him ev - - - er.*

an ihn glau - - - ben fe - ste, die an ihn
those who trust *him ev - er, to those who*

glau - - - ben fe - - ste, die an ihn
trust *him ev - - - er, to those who*

an ihn glau - - - ben fe - - ste, die an ihn
those who trust *him ev - - - er, to those who*

5 6 ♯ 6 4 5 6 ♯
♯ 5 2 4 5

f

f

f

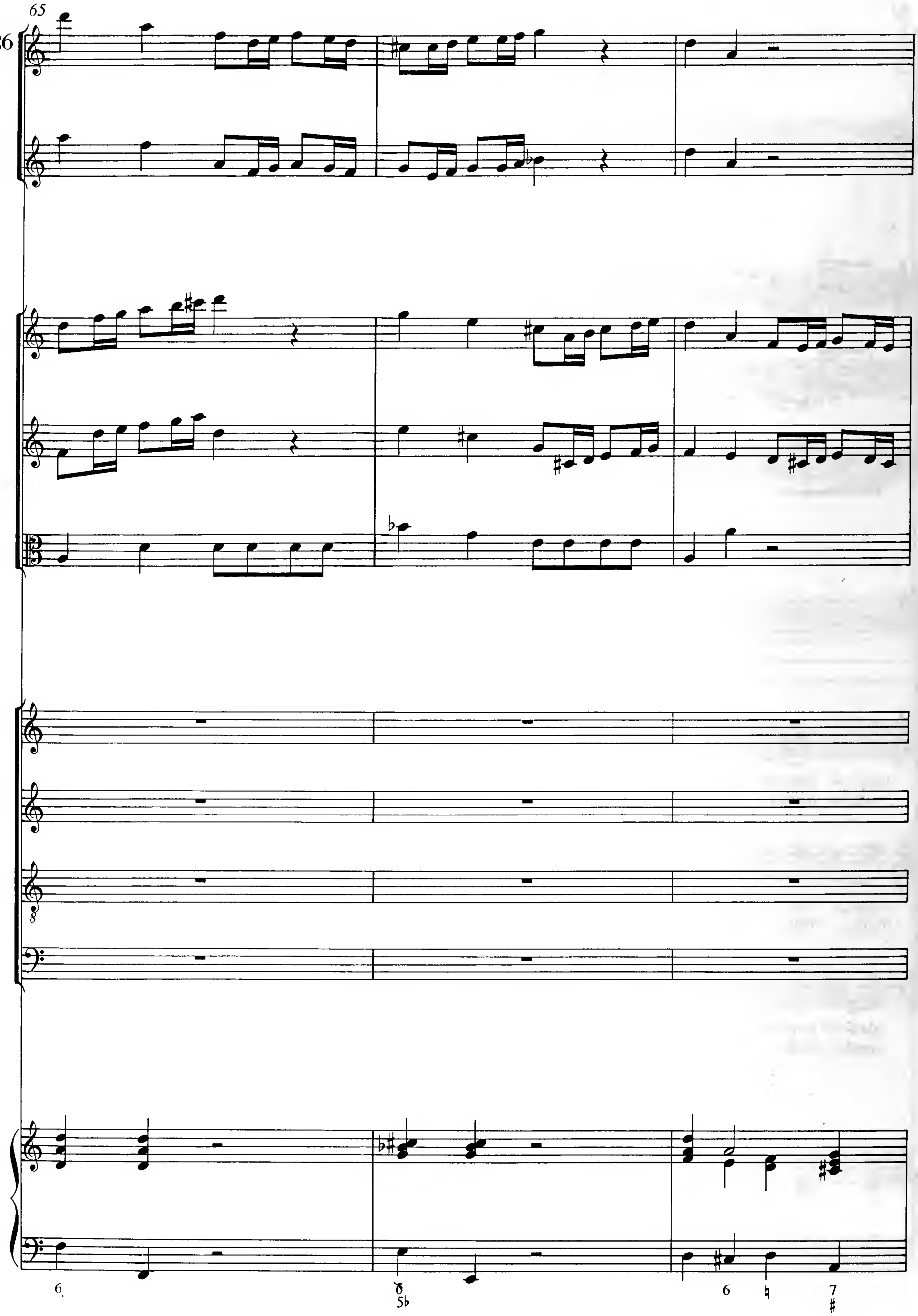
glau - ben fe - - - ste.
trust him ev - - - er.

glau - ben fe - - - ste.
trust him ev - - - er.

glau - ben fe - - - ste.
trust him ev - - - er.

f

4+
2


65
6
6
5♭
6
♮
7
♯

68

6 7 4 6 7 5 4 6 7♭
♯ 2 5 5 2 5

28

5 4 6 7 6
2♭ ♭ ♯ 4

Er hilft aus Not,
God helps in - - - deed

Er hilft aus Not, aus
God helps in - deed, in -

Er hilft aus Not, aus
God helps in - deed, in -

Er hilft aus Not, er
God helps in - deed, God

5 7

30

— der from - me Gott, —
— *in all our need,* —

Not, er hilft aus Not, der from - me Gott, er hilft aus
deed, God helps in - deed in all our need, God helps in -

Not, er hilft aus Not, der from - me Gott, er hilft aus
deed, God helps in - deed in all our need, God helps in -

hilft aus Not, aus Not, der from - me Gott, er hilft aus
helps in - deed, in - deed in all our need, God helps in -

6♭ ♭ 6 6 7 5
4 4♭ 5♭ ♯

Not, der from - me Gott,
deed in all our need,

Not, der from - me Gott,
deed, in all our need,

Not, der from-me Gott,
deed, in all our need,

6♭ 5 6 7 6 7 6 7 6
4 ♯

32

5 4+ 7 7♮ 5 4 6 7 5♯ 4 6 7
♯ 2 5♮ 2 5 2 5

5 4 6 7
2 5 ♯

4+ 6 6 6 5
2 4 ♯

34

mf

mf

mf

und züch - ti - -get mit
his cha - sten - -ing is

und züch - ti - get mit Ma - -
his cha - sten - ing is meas - -

und züch - ti - get mit Ma - - -ßen, und züch - ti -
his cha - sten - ing is meas - - -ured, his cha - sten -

und züch - ti -
his cha - sten -

mf

6 6 7 6

Ma - - - - ßen.
meas - - - - ured.

ßen, und züch - ti - get mit Ma - - - - - -
ured, his cha - sten - ing is meas - - - - - -

get mit Ma - - - - - - -
ing is meas - - - - - - -

get mit Ma - - ßen, mit Ma - - - - -
ing is meas - - - ured, is meas - - - - -

6 6 6 7
4+ 4 ♯
3

36

f

f

f

ßen.
ured.

8

ßen.
ured.

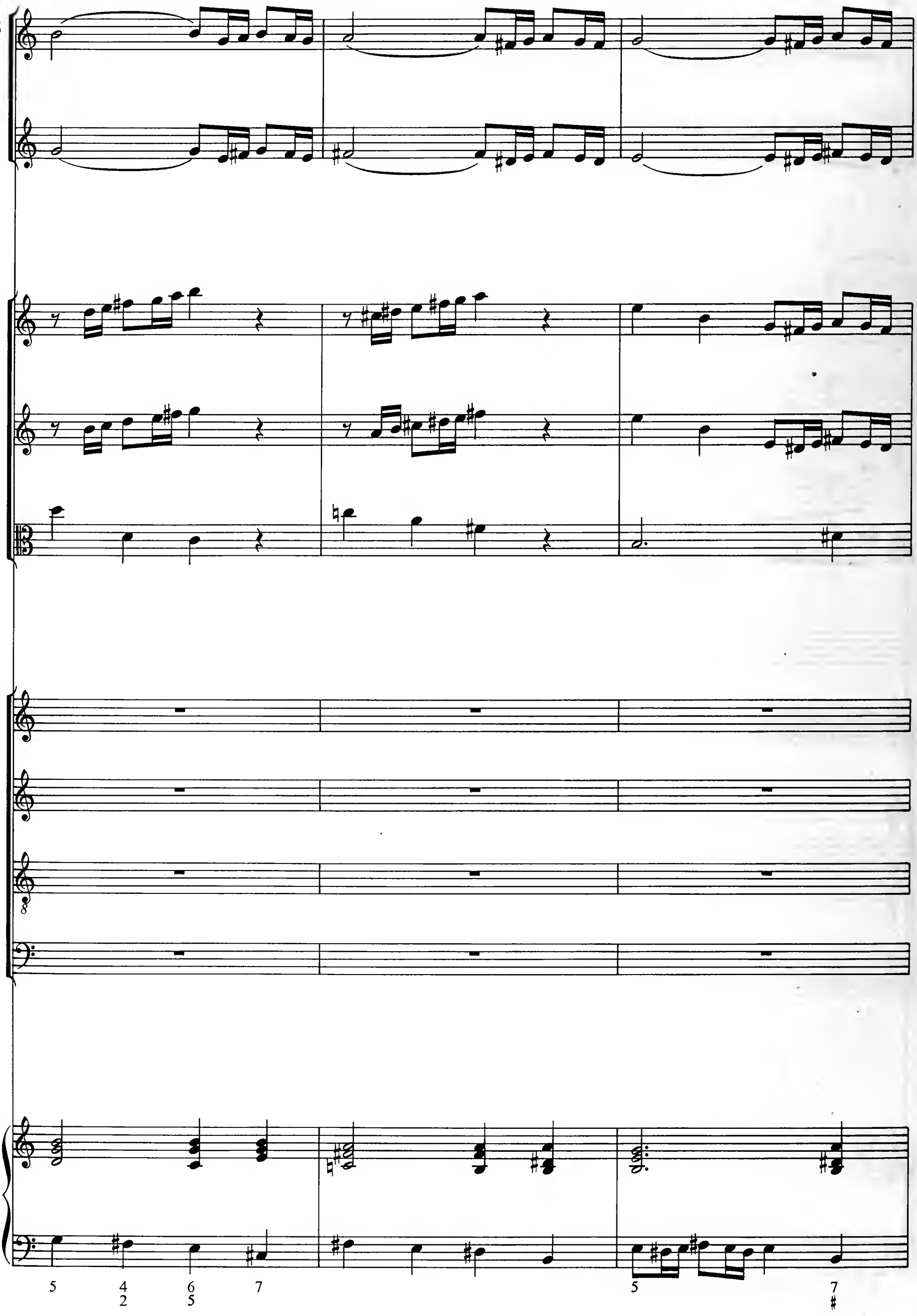
ßen.
ured.

f

6 7 6 7 6 7 6

7 6 7 6 5† 4 6 7 4 6 7
♯ 2 5 ♯ 2 5 ♯

38



p

p

p

Wer Gott ver - -
Who trusts in

Wer Gott ver -
Who trusts in

Wer Gott ver - traut, fest auf ihn
Who trusts in God builds on a

p

4+ 6 6 6 5 / 4 ♯ 6 6 6

40

traut, fest auf ihn baut,
God builds on a rock,

traut, fest auf ihn baut, fest auf ihn baut, wer Gott ver -
God builds on a rock, builds on a rock, who trusts in

baut, wer Gott ver - traut, fest auf ihn baut, wer Gott ver -
rock, who trusts in God builds on a rock, who trusts in

Wer Gott ver - traut, fest auf ihn baut, wer Gott ver -
Who trusts in God builds on a rock, who trusts in

f

f

f

traut, fest auf ihn baut,
God builds on a rock,

traut, fest auf ihn baut,
God builds on a rock,

traut, fest auf ihn baut,
God builds on a rock,

f

6 5 7 5+ 6 5 7
4 4
2 2

42

mf

mf

mf

den will er nicht ver -
he nev - er is for -

den will er nicht ver - las - sen, den
he nev - er is for - sak - en, he

den will er
he nev - er

den
he

mf

5 6 6 7
4 5 ♯
2

5 7 6
♯ 4

las - - - - - - - - -
sak - - - - - - - - -

will er ___ nicht ver - - - las - - - - -
nev - *er* ___ *is* *for* - - - *sak* - - - - -

nicht ver - las - - - - - - -
is *for* - *sak* - - - - - - -

will er ___ nicht ver - las - - - - -
nev - *er* ___ *is* *for* - *sak* - - - - -

44

f

f

f

sen. ___
en. ___

sen, den will___ er___ nicht ver - las - - - sen.
en, he nev - er___ is for - sak - - - en.

sen, den will___ er___ nicht ver - las - - - sen.
en, he nev - er___ is for - sak - - - en.

sen, den will er___ nicht ver - las - - - sen.
en, he nev - er___ is___ for - sak - - - en.

f

45

6 7 4 6 5 6
♯ 2 5 5

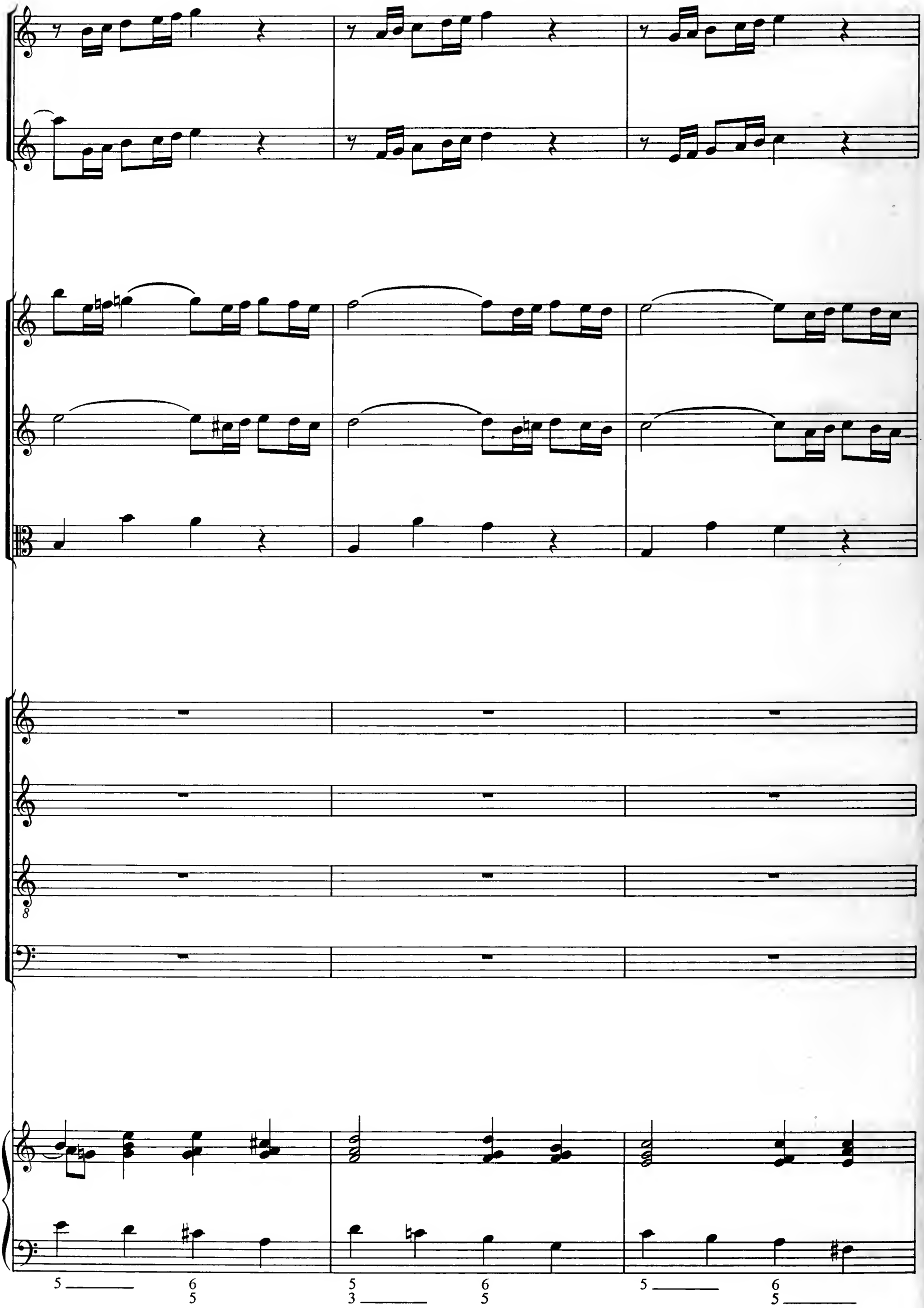
46

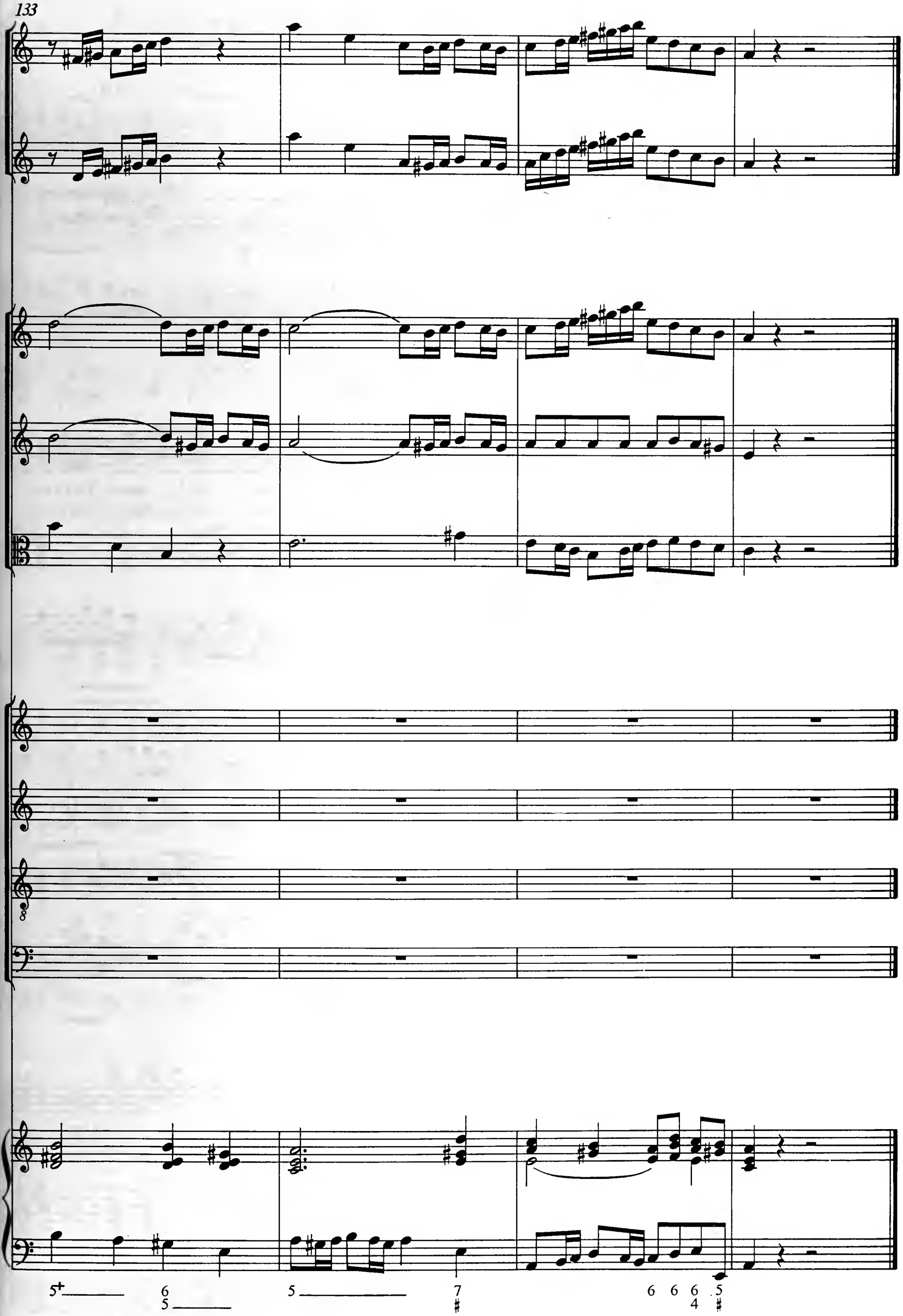
5 4 6 7 6
2 5 ♯ 4

8

7 5 6 7 6 6 7 6 7

48




5+
6
5
5
7
♯
6 6 6 5
4 ♯

2. Aria

Basso

Basso continuo

f

3

Ent - set - ze dich, mein Her - ze,
Take cour-age, my__ heart, have no

p

6

nicht, ent-set-ze dich, mein Herze, nicht, mein Herze, nicht, ent - set- ze dich, mein Her - ze,
fear, take courage, my__ heart, have no fear, heart, have no fear, take courage, my__ heart, have no

9

nicht, Gott__ ist dein Trost und Zu - ver - sicht
fear! God__ is your help and shel - ter__ here.

12

und dei - ner See - - - - - len Le -
With joy my soul will praise

f

15

ben.
him.

18

tr

Ja, was sein wei - ser Rat be - dacht, ja, was sein
Yes, what his might and wis - dom plan, yes, what his

p

21

wei-ser Rat be - dacht, ja, was sein wei-ser Rat be - dacht, dem
might and wis-dom plan, yes, what his might and wis-dom plan, no

24

kann die Welt und Menschenmacht, die Welt und Menschenmacht, dem kann die
world, no power, no hu - man can, no power, no hu - man can, no world, no

27

Welt___ und Men - schen - macht un - mög - lich wi - der-stre - - -
power,___ no hu - man can de - stroy or___ e - ven weak - - -

30

- - - - ben, un-mög - lich wi - der-stre - - -
- - - - *en, de-stroy or___ e - ven weak - - -*

33

35

- ben, un - mög - lich___ wi - der-stre - - - ben.
- *en, de - stroy or___ e - ven weak - - - en.*

f

38

41

Ent-set-ze dich, mein Her-ze, nicht, ent-set-ze dich, mein Her-ze, nicht, mein
Take courage, my heart, have no fear, take courage, my heart, have no fear, heart,

p

44

Her-ze, nicht, ent-set-ze dich, mein Her - ze, nicht, Gott ist dein
have no fear, take courage, my heart, have no fear! God is your

47

Trost, dein Zu - ver - sicht und dei - ner See - -
help and shel - ter here. With joy my soul

50

- - - - - len Le - ben.
will praise him.

f

53

3. Recitativo

Alto

O Tö - richter! der sich von Gott entzieht und wie ein Jo-nas dort vor Gottes
O fool-ish one, who would evade God's grace and like a Jo-nah flee so far from

Basso continuo

4

An - ge - sich - te flieht: auch un-ser Den-ken ist ihm offen - bar, und un-sers Hauptes
God's most ho - ly face; to him our in - ner thoughts are all re - vealed and not a hair con -

7

Haar hat er ge - zäh - let. Wohl dem, der die - sen Schutz er - wäh-let im gläu - bi - gen Ver -
cealed, but all are count - ed. Bless - ed, who chose to be pro - tect - ed by faith - ful-ly de -

10

trau - en, auf des - sen Schluß und Wort mit Hoff-nung und Geduld zu schau-en.
pend-ing, who seeks his word and con - so - la - tion, and a-waits his guid - ing.

4. Aria (Duetto)

Violino I

Violino II

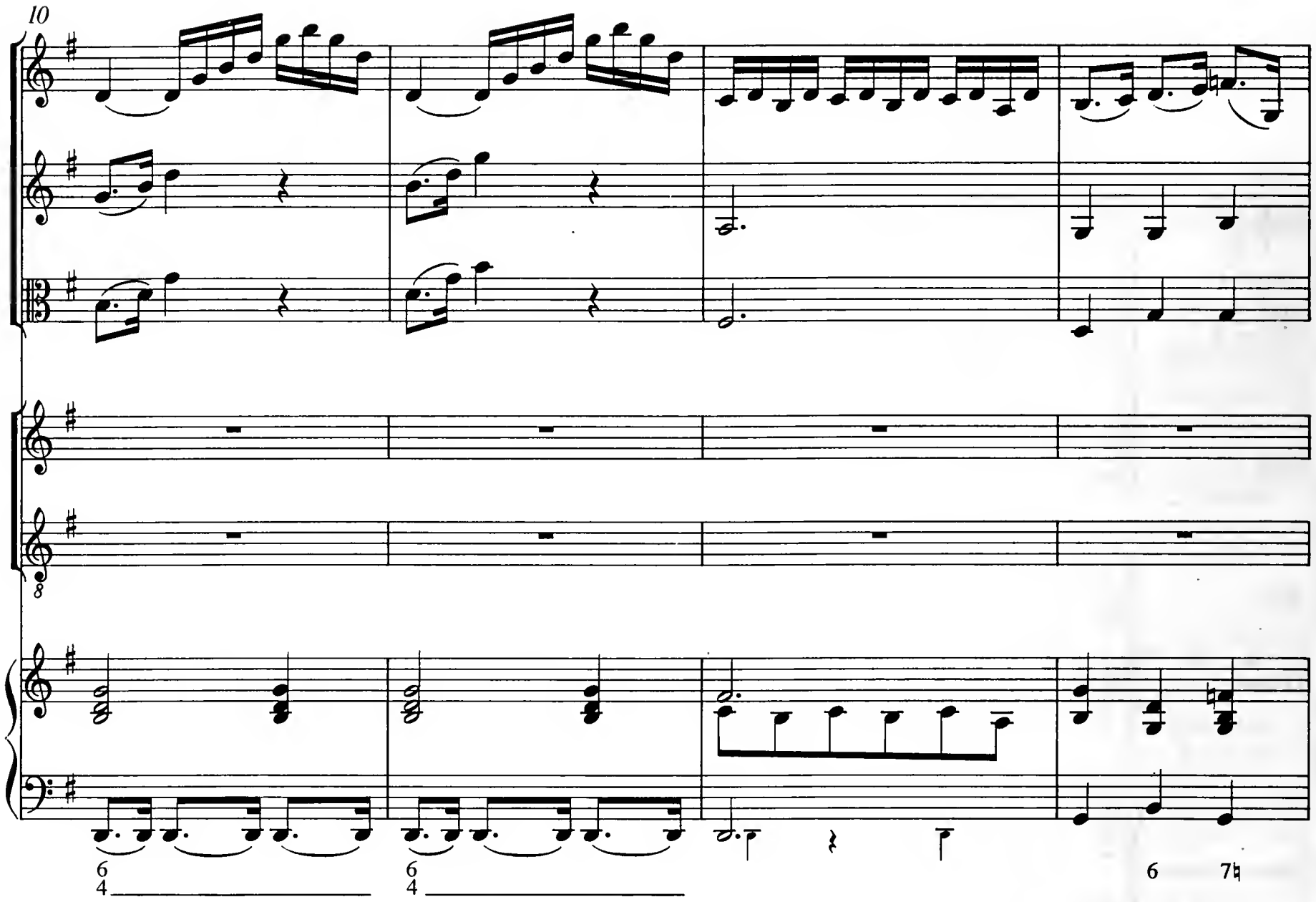
Viola

Alto

Tenore

Basso continuo

5 tr tr tr tr


10
6
4
6
4
6
7♮
14
tr
tr
tr
6
7
♯
6
7
♯
5
2
6
6
5♮
9
5

19

57

23

So geh ich mit be-herz-ten Schrit - ten, mit be-
My steps I take and move with cour - age, take and

27

58

So geh ich mit be-herz-ten Schrit-ten, mit be-
My steps I take and move with cour-age, take and

herz- -ten Schrit-ten, auch wenn mich Gott zum Gra-be führt, mich Gott zum Gra-
move with cour-age, should God lead .e- -ven to my grave, lead e-ven to

31

herz- -ten Schrit-ten, auch wenn mich Gott zum Gra-be führt, mich Gott zum Gra-
move with cour-age, should God lead e- -ven to my grave, lead e-ven to

-be führt, so geh ich mit be-herz-ten Schrit-ten, mit be-
my grave, my steps I take and move with cour-age, take and

35

59

- - - be___ führt, auch wenn mich Gott zum Gra - be, auch wenn mich
___ *my___ grave, should God, should God lead e - ven, should God lead*

herz - - - ten Schrit - ten, so geh ich mit be-herz - ten Schrit - ten, auch
move___ with cour - age, my steps I take and move with cour - age, should

39

Gott zum Gra - be___ führt, so geh ich mit be - herz - ten Schritten, auch wenn mich
e - ven to___ my___ grave, my steps I take and move with cour-age, should God lead

wenn mich Gott zum Grabe führt, so geh ich mit be - herz - ten Schritten, auch wenn mich
God lead e - ven to my grave, my steps I take and move with cour-age, should God lead

43

60

Gott zum Gra - be führt, so
e - - - ven to my grave, my

Gott zum Gra - be führt, so geh ich mit be-herz - ten
e - - - ven to my grave, my steps I take and move with

7

46

geh ich mit be-herz - ten Schrit - ten, so geh ich mit be-herz - ten
steps I take and move with cour - age, my steps I take and move with

Schrit - ten, so geh ich mit be-herz - ten Schrit - ten, so
cour - age, my steps I take and move with cour - age, my

7 5 6

49

Schrit - ten, auch wenn mich Gott zum Gra - be führt, zum Gra - be
cour - age, should God lead e - ven to my grave, lead to my

geh ich mit be-herz - ten Schrit - ten, mit be - herz - - - ten
steps I take and move with cour - age, take and move with

7♮

52

führt, so geh ich mit be-herz - ten Schrit - ten, mit be -
grave, my steps I take and move with cour - age, take and

Schrit - ten, auch wenn mich Gott zum Gra - be führt, mich Gott zum Gra - -
cour - age, should God lead e - - - ven to my grave, lead e - ven to

2 9♮ 6♮ 5 7♭
7 5
5

55

62

herz - - - - ten Schrit - ten, auch wenn mich Gott zum Gra - be
move with cour - age, should God lead e - - - ven to my

- - - - be führt, so geh ich mit be -
my grave, my steps I take and

6 5 4♮ 5 6 6
4♮ 3 2

58

führt, mich Gott zum Gra - - - - be führt, auch wenn mich
grave, lead e - ven to my grave, should God lead

herz - ten Schritten, mit be - herz - - - - ten Schrit - ten, auch wenn mich
move with cour-age, take and move with cour - age, should God lead

61

63

tr

Gott zum Gra - - - be führt, so
e - - - ven to *my* *grave,* *my*

Gott zum Gra - - - be führt, auch
e - - - ven to *my* *grave,* *should*

6 7 8 6
4 4 5 5♮
2

64

tr tr tr tr

geh ich mit be-herz - ten Schrit - ten, auch wenn mich Gott zum Gra - be
steps I take and move with cour - age, should God lead e - ven to my

wenn mich Gott zum Gra - be, auch wenn mich Gott zum Gra - be
God, should God lead e - - ven, should God lead e - ven to my

9 5 6 6 5 7
4 5

67

führt, so geh ich mit be - herz - ten Schrit - ten, auch wenn mich
grave, my steps I take and move with cour - age, should God lead

führt, so geh ich mit be - herz - ten Schrit - ten, auch wenn mich
grave, my steps I take and move with cour - age, should God lead

70

Gott zum Gra - be führt, so geh ich mit be - herz - ten
e - - - ven to my grave, my steps I take and move with

Gott zum Gra - be führt, so geh ich mit be - herz - ten
e - - - ven to my grave, my steps I take and move with

73

Schrit - ten, auch wenn mich Gott zum Gra - be führt.
cour - age, should God lead e - ven to my grave.

Schrit - ten, auch wenn mich Gott zum Gra - be führt.
cour - age, should God lead e - ven to my grave.

77

82

7♮

6
4

86

tr

tr

tr

7

6

6 7
5 ♯

6 7
5 ♯

91

67

tr tr tr

8

6 6 9 5 6 4 6 5 7♮
5♮ 5 2 5

Fine

96

Fine

Gott hat die Ta - ge auf - ge -
My God has all my days well-

Gott
My

8

p

6 7 8 6 6 ♮6
4 6♭ 5
4
2

Fine

68

100

p

p

p

schrie - - - ben, hat die Ta - ge auf - ge - schrie - - - -
num - - - bered, God has all my days well - num - - - -

hat die Ta - ge auf - ge - schrie - - - - - -
God has all my days well - num - - - - - -

103

- - ben, so wird, wenn sei - ne Hand mich rührt, des To - des
- - *bered; and since his hand will keep me safe, the sting of*

- - ben, so wird, wenn sei - ne Hand mich rührt, des To - des
- - *bered; and since his hand will keep me safe, the sting of*

6

7

106

Bit - - - ter - keit, des To - des Bit - ter - keit ver - trie -
death *shall* *then,* *the sting of death shall then sur - ren -*

Bit - - -ter - keit, des To - des Bit - ter - keit ver - trie - - -
death *shall* *then, the sting of death shall then sur - ren - - -*

109

f

ben.
der.

ben.
der.

f

113

70

Gott hat die Ta - ge auf - ge-
My God has all my days well-

Gott hat die Ta - ge auf - ge - schrie - - - ben,
My God has all my days well - num - - - bered,

p

116

p

p

p

schrie - - - - - - ben, so wird,
num - - - - - - bered, and since

hat die Ta - ge auf - ge - schrie - - - ben, so wird, wenn
God has all my days well num - - - bered, and since his

119

wenn sei - ne Hand mich rührt, des To - des Bit - - - ter - -
his hand will keep me safe, the sting of death shall

sei - ne Hand mich rührt, des To - des Bit - - ter -
hand will keep me safe, the sting of death shall

122

keit, des To - des Bit - ter - keit, ver - trie - - - ben.
then, the sting of death shall then sur - ren - - - der.

keit, des To - des Bit - ter - keit ver - trie - ben.
then, the sting of death shall then sur - ren - der.

Da capo

5. Recitativo

Oboe I

Oboe II

Soprano

Basso continuo

p

p

p

Drum,wenn der Tod zu - letzt den Geist noch mit Ge-walt aus sei-nem Kör-per
Now' if then death in dead - ly quest would take a - way the spir - it from the

6 5♭ 6 6

3

reißt, so nimm ihn, Gott, in treu - e Va - ter - hän - de: wenn Teu - fel, Tod und
flesh, re - ceive me, God, your faith - ful-ness re - veal - ing. If Sa - tan, death and

6 6 4
5♭ 2

5

Sün-de mich be- kriegt, und mei-ne Ster-be - kis-sen ein Kampfplatz wer-den müs-sen, so
sin would threaten me, if in my hour of dy- ing my soul would still be fight-ing, then

5 4+ 2

Adagio

8

hilf, da-mit in dir mein Glau - be siegt. O se - - - li -
help my faith to have the vic - to - ry. O bless - - - ed -

6 6 5

10

ges, ge - wünsch - - - tes En - - -de!
ness, de - sir - - - ed end - - -ing!

4+ 2 6 5 6 5 7 ♯

6. Choral

Soprano
Oboe I, II
Violino I

Noch eins, Herr, will ich bit - ten dich, du wirst mir's nicht ver - sa - - -
Just this re - quest, Lord, still I make, you would de - ny this nev - - -

Alto
Violino II

Noch eins, Herr, will ich bit - ten dich, du wirst mir's nicht ver - sa - - -
Just this re - quest, Lord, still I make, you would de - ny this nev - - -

Tenore
Viola

Noch eins, Herr, will ich bit - ten dich, du wirst mir's nicht ver - sa - - -
Just this re - quest, Lord, still I make, you would de - ny this nev - - -

Basso

Noch eins, Herr, will ich bit - ten dich, du wirst mir's nicht ver - sa - - -
Just this re - quest, Lord, still I make, you would de - ny this nev - - -

Basso continuo

6 4 3 6 6 5 6 5 5 4

5

gen: wann mich der bö - se Geist an-ficht, laß mich doch nicht ver - za - - -gen. Hilf,
er: if I would be by Sa - tan plagued, let me not fear or quiv - - - er. Come

gen: wann mich der bö - se Geist an-ficht, laß mich doch nicht ver - za - - -gen. Hilf
er: if I would be by Sa - tan plagued, let me not fear or quiv - - - er. Come

gen: wann mich der bö - se Geist an-flicht, laß mich doch nicht ver - za - - - gen. Hilf,
er: if I would be by Sa - tan plagued, let me not fear or quiv - - - er. Come

gen: wann mich der bö - se Geist an-flicht, laß mich doch nicht ver - za - - -gen. Hilf,
er: if I would be by Sa - tan plagued, let me not fear or quiv - - - er. Come

6 4 3 6 6 5 6 5 5 4

II

75

steur und wehr, ach Gott, mein Herr, zu Eh - ren dei - nem Na - men. Wer
be my rod, O Lord, my God, de - fend me to your glo - ry. Who

steur und wehr, ach Gott, mein Herr, zu Eh - ren dei - nem Na - men. Wer
be my rod, O Lord, my God, de - fend me to your glo - ry. Who

steur und wehr, ach Gott, mein Herr, zu Eh - ren dei - nem Na - men. Wer
be my rod, O Lord, my God, de - fend me to your glo - ry. Who

steur und wehr, ach Gott, mein Herr, zu Eh - ren dei - nem Na - men. Wer
be my rod, O Lord, my God, de - fend me to your glo - ry. Who

das be - gehrt, dem wird's ge - währt; drauf sprech ich fröh - lich: A - - men.
seeks your praise re - ceives by grace; my A - men I say glad - - ly.

das be - gehrt, dem wird's ge - währt; drauf sprech ich fröh - lich: A - - men.
seeks your praise re - ceives by grace; my A - men I say glad - - ly.

das be - gehrt, dem wird's ge - währt; drauf sprech ich fröh - lich: A - - men.
seeks your praise re - ceives by grace; my A - men I say glad - - ly.

das be - gehrt, dem wird's ge - währt; drauf sprech ich fröh - lich: A - - men.
seeks your praise re - ceives by grace; my A - men I say glad - - ly.

DIE BACH KANTATE

Neueinspielung sämtlicher Kirchenkantaten Johann Sebastian Bachs zum 300. Geburtstag am 21. März 1985 in Einzelschallplatten.

Ausführende: **Bach-Ensemble Helmuth Rilling**
Gächinger & Frankfurter Kantorei
Figuralchor der Gedächtniskirche Stuttgart
Indiana University Chamber Singers
und namhafte Vokalsolisten.

1. Einzelschallplatten:
Bis zum 300. Geburtstag Johann Sebastian Bach's – am 21. März 1985 – werden alle ca. 200 Kirchenkantaten mit Helmuth Rilling und dem Bach-Ensemble eingespielt sein.
Jeder Einzelplatte liegt eine detaillierte Werkeinführung sowie der Kantatentext bei.
Die Serie kann abonniert werden oder einzeln bezogen werden.

2. Schallplatten-Kassetten:
Sämtliche Kirchenkantaten dieser Einspielung werden auch als Schallplatten-Kassetten angeboten. Jede Kassette enthält 4 LP's mit Kantatentext, ausführlicher Werkbeschreibung sowie Taschenpartitur.

3. Aufführungsmaterial:
Parallel zur Plattenedition in LP-Kassetten legt der Hänssler-Verlag auch ein komplettes **Aufführungsmaterial** zu jeder Kantate vor. Das Aufführungsmaterial besteht jeweils aus der **Dirigierpartitur, Taschenpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen.**

Hänssler